Zeitschrift: Fachzeitschrift Heim Herausgeber: Heimverband Schweiz

Band: 72 (2001)

Heft: 12

Rubrik: In eigener Sache

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

a.o. Delegiertenversammlung des Heimverbandes Schweiz / a.o. Generalversammlung des vci

Ein bedeutender Anlass

rr. Ein bedeutender Anlass fand am 30. November in Olten statt: Erstmals tagten die Delegierten des Heimverbandes Schweiz und die Mitglieder des voi gemeinsam. Gemeinsam – getrennt – gemeinsam: lautete das Programm.

Gemeinsam liessen sich die Anwesenden informieren zum Stand der Vorbereitungen zur Fusion der beiden Verbände, zum Leitbild der neuen Organisation sowie zu den Organisationsgrundzügen des neuen Verbandes.

Gemeinsam präsentierten Vorstandspräsidentin Christine Egerszegi-Obrist und vci-Verbandspräsident Adalbert Durrer mit Unterstützung von Lorenz Bösch (Büro BHP) und vci-Vizepräsident Erwin Benz die Vorlagen.

Getrennt wurde in der Folge über die von den Vorständen gemeinsam genehmigten Beschlussvorlagen zum künftigen Leitbild und den Organisationsgrundzügen sowie über die eingegangenen Anträge abgestimmt, und wiederum gemeinsam prosteten sich die Anwesenden nach einem Schlusswort von Adalbert Durrer zu.

Vor rund einem halben Jahr erhielten die beiden Vorstände von der Basis den Auftrag, die Vorbereitungen zum Zusammenschluss voran zu treiben. In partnerschaftlichen Arbeitsgruppen ist in der Zwischenzeit viel Arbeit geleistet worden, so dass in Olten erneut die Basis intensiv einbezogen werden konnte und Gelegenheit erhielt, Stellung zu beziehen zu den bisher vorbereiteten wesentlichen Arbeitspapieren. Die Vorstände hatten die eingegangenen Anträge und Anregungen «sehr ernst genommen», wie Christine Egerszegi betonte, im Bestreben, «... dass letztlich alle Mitglieder dahinter stehen können.»

Die vorliegenden Papiere gaben denn auch zu wenig Diskussion Anlass, so dass die, für das getrennte Abstimmungsprozedere eingeplante Stunde, längst nicht ausgeschöpft wurde, um die Zustimmung aller zu erhalten.

Damit ist der Weg frei für die weitere Detailarbeit. Die Entscheide zum Leitbild und zu den Organisationsgrundzügen fliessen nun in die Erarbeitung der Statuten ein. Diese werden im Rahmen der Gründungsversammlung (voraussichtlich Mitte 2002) erneut zur Diskussion stehen.



2002

DV Heimverband Schweiz Die DV des Heimverbandes Schweiz ist auf den

26. Juni 2002

festgelegt. Details werden rechtzeitig bekanntgegeben. Bitte reservieren Sie sich dieses Datum heute schon.

ALLES GUTE

Umleitungen sind (oft) die besten Chancen den eigenen Weg zu finden...

... und am Anfang steht das Lachen als Beginn des Denkens und Empfindens. Tausend Dinge bewegen sich vorwärts, neuhundertneunundneunzig zurück; daraus ergibt sich der

Unser Schnappschuss, gemacht anlässlich der Tagung des Fachverbandes Betagte in Weinfelden wurde in der Morgenfrühe geknipst, als noch Keiner und Keine am Fortschreiten gehindert worden war, und wir überstiegen das Hindernis kurzerhand mit einem langen Schritt. Die Variante Umweg hatte zwar, gemäss Überschrift, etwas Bestechendes an sich, stand aber nicht zur Dikussion. Also mutig darüber und dann den Schlüssel holen und das Hindernis ordentlich beiseite schaffen.

Für den Heimverband Schweiz gilt dasselbe: Noch bestehende Hindernisse überwinden oder aus dem Weg schaffen um den Schritt nach vorne ungefährdet tun zu können ist die grosse Aufgabe, der wir uns im kommenden Jahr besonders verpflichtet fühlen.

Die tragischen Ereignisse der vergangenen Wochen und Monate sollen uns die Möglichkeit nicht nehmen, unsere Gedanken trotz allem schweifen zu lassen. Die Ereignisse in New York, Zug, in Heimen der Zentralschweiz, bei der Swissair, in Afghanistan oder im Nahen Osten haben unserem Denken eine Kette vorgelegt, haben uns gefangen genommen und unsere Schritte gehemmt. Undenkbares ist Wirklichkeit geworden. Wir stehen vor durchbrochenen Tabus, für die bisher «Zutritt verboten» galt. Halten wir inne und erweisen wir den Geschehnissen jenen Respekt, den sie verdienen!

Aher.

Lassen wir uns nicht vom Ziel abhalten. Unsicherheit und zögerliche Angst sind schlechte Ratgeber. Unsere Aufgabe heisst «weitergehen»! Die Umgebung entsprechend gestalten, in der Verbandspolitik, im menschlichen Umfeld der Heime. Ein grosser Schritt steht uns bevor.

Lassen wir uns nicht vom Weg abbringen. Der Alltag hält auch immer wieder Schönes, Lichtblicke für uns bereit. In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Festtage und alles Gute ins neue Jahr

Für das Zentralsekretariat

Zentralsekretär

Hansueli Mösle Erika Ritter Chefredaktorin

